



Die Palette möglicher Schadstoffbelastungen an und in Gebäuden ist sehr vielfältig. Diese **Schadstoffe** stellen einen Risikofaktor für Eigentümer und Nutzer sowie mögliche Käufer und zukünftige Nutzer dar. Weiterhin gewinnt die Bewertung der Schadstoffbelastung von Immobilien als Teil des **Environmental Due Diligence (EDD)** zunehmend an Bedeutung. Neben einer **Gesundheitsgefahr** stellen diese Schadstoffe ein **hohes Kosten- und Investitionsrisiko** im Rahmen der Wertermittlung von Immobilien dar.

Mit Bezug zum Kreislaufwirtschaftsgesetz gilt auch im Gebäuderückbau das Gebot zur Vermeidung nicht wiederverwertbarer Abfälle sowie eine Priorität der Verwertung von Rückbaumaterialien vor deren Entsorgung nach Abfallrecht. Diese Vermeidung ist jedoch nicht nur eine rechtliche Verpflichtung, da hochwertige Recyclingbaustoffe ein Wirtschaftsgut darstellen, dessen Bedeutung künftig weiter steigen wird.

Die **Effizienz geeigneter Rückbauverfahren**, die hochwertige **Verwertungen** ermöglichen, wird somit auch zu einem **wesentlichen Kostenfaktor der Rückbaumaßnahme**. Dabei kann das Wissen um herkömmliche und das Erkennen davon abweichender Baukonstruktionen eine wichtige Hilfestellung sein. Bauherr, Rückbaukonzeptersteller, Bauleitung und Bauüberwachung stehen außerdem vor der Aufgabe, baubegleitend zur Rückbaumaßnahme eine Qualitätsüberwachung der einzelnen Rückbau-Chargen nach Sortenreinheit und Chemismus vorzunehmen.

Der Workshop zeigt auf, wo **Schad- und Gefahrstoffe in der Bausubstanz** vorhanden sein können, dass ein **selektiver Rückbau** die Qualität der entstehenden Material-Chargen beeinflusst, wie in Zusammenarbeit mit einschlägigen Fachleuten die Arbeitssicherheit gewährleistet werden kann und dass bautechnische Grundkenntnisse für eine **kosteneffiziente Rückbaumaßnahme** unverzichtbar sind.

Dipl.-Geol. Roland Preußer, Aquaterra Dresden GmbH
Dipl.-Ing. (FH) Norbert Heß, Freischaffender Architekt, Ingenieurbüro Norbert Heß, Meißen

Beginn: 08:30 Uhr bis circa 17:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Nachweisverordnung, BBodSchG, BBodSchV
 Historische Erkundung
 Erstellung Beprobungsplan; Bauwerksbeprobung / Einzelproben / Mischproben / LAGA PN 98
 Deklarierung Bauschutt / Ersatzbaustoffverordnung
 Zuordnung zu Abfallschlüsseln nach AVV

Sachkunde schadstoffhaltiger Baumaterialien

Aufnahme Baucharakteristik
 „Kleine Baustoffkunde“ zur Abschätzung und Zuordnung von Bau- und Schadstoffen in der Baukonstruktion
 Abschätzung von Einwirkungen aus den Abbruchtätigkeiten auf die Gebäudestatik
 Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
 Zielsetzung und Grenzen des selektiven Rückbaus

Rückbaukonzepte / Rückbauverfahren / Rückbaubegleitung

Abfälle / Abfallrechtliche Überwachung
 Verwertung von Bauabfällen / Qualitätsmerkmale von RC-Baustoffen
 Fallbeispiel Rückbau- und Entsorgungskonzept
 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Präsentation Probenahme-Gerätschaften

Praxisteil: Aufnahme nutzungsspezifischer und baustoffimmanenter Verdachtsbereiche

Abschlussdiskussion

Programm



Zielgruppe: Ingenieur-, Architekten-, Immobilienbüros, Sachverständige, Rechtsanwälte, Banken, Versicherungen, Bauämter, Bauträger-, Projektentwicklungs-, Baubetreuungs- und Vermittlungsgesellschaften, Immobilienmakler, Rückbauunternehmen, Wohnungsverwaltungs- und Wohnungsbaugesellschaften.

Hamburg	Dortmund	Berlin	Leipzig	Online
25.09.23	06.06.23	07.12.23		Nach Absprache

400,00 € (zzgl. MwSt.) pro Veranstaltung / Teilnehmer (Präsenz/Hybrid)

20 Euro Frühbucherrabatt bis **42 Tage** vor Seminarbeginn

Ab dem zweiten Teilnehmer gewähren wir einen Rabatt von **4 %**, ab dem dritten Teilnehmer von **10 %**

(H) Hybrid | (ON) Online

Erstellung von Rückbau- und Entsorgungskonzepte